

SEPTEMBER 2023

105. Jahrgang
5.600 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



Jugendclub Beerboomstücken

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“



DR. KARIN KREMEIER



DR. JULIA VON SCHÖNING



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

WIRTH ZAHNÄRZTE [®]

BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60

INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



SCHERF *Möbeltischlerei*

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

*Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel*

OFFICELINE

*Börse
Bank
Büro*

*CREATIVLINE
Unikate*

*In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de*

Dierk Fleck e.k.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

**Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:**

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

EDITORIAL

Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

kennen Sie Paris? Sind Sie schon einmal mit dem Auto dort gewesen? Oder haben Sie sich Paris schon mal auf der Karte angesehen?

Paris ist die zweitgrößte Stadt Europas, dort wohnen 11,1 Millionen Menschen. In der Kernstadt immerhin 2,2 Millionen Menschen auf 105 km². Eingefasst wird die Kernstadt vom Boulevard Périphérique, einer ringförmigen Stadtautobahn. Der Verkehr ist echt heftig, wenn man dort mit dem Pkw unterwegs ist! Wer die Ausfahrt verpasst hat, kann im Kreis fahren, bis die passende Ausfahrt wieder vorbeikommt. Innerhalb dieses Rings wird es demnächst viel ruhiger.

„Bis 2024 werde im Herzen der Hauptstadt eine verkehrsberuhigte Zone geschaffen. Der Platz für den Autoverkehr werde drastisch reduziert, kündigte Bürgermeisterin Anne Hidalgo am Donnerstag an. Der Durchgangsverkehr solle verboten werden. Erarbeitet werde ein neuer Verkehrskodex, der für mehr Respekt zwischen Auto- und Radfahrern sowie Fußgängern sorgen soll. Im Fokus stehe der Schutz der Fußgänger... und im Stadtgebiet wurde fast überall Tempo 30 eingeführt.“ (SZ vom 30. März 2023)

Groß Borstel ist bekanntlich nicht Barcelona und auch nicht Paris mit dem Boulevard Périphérique – aber: Die Kollaustraße im Westen, das Nedderfeld im Süden, Rosenbrook und Alsterkrugchaussee im Osten sowie die Sportallee im Norden bilden auch einen Ring großer Straßen um unser Dorf. Vielleicht doch ein Superblock? Umso einfacher müsste es doch bei einem so viel kleineren Stadtteil zu erreichen sein, die Bewohner auf der Borsteler Chaussee und in den Wohnstraßen vor Durchgangsverkehr zu schützen. Und bei einem flächendeckenden Tempo 30 kön-

nen Fußgänger, Radfahrer, Gassigeher, Rollator- und Rollstuhlfahrer, Kinderwagenschieber, Schulkind und Laufradknirps sicher und stressfrei und wirklich respektvoll miteinander leben! Ähnliche Modellversuche wurden schon in Ottensen getestet, in Eimsbüttel wurde ein Blockmodell mit Superbüttel entworfen.



Neben Tempo 30 wurden viele weitere kreative Ideen entwickelt, den Durchgangsverkehr um einen Ortskern herum zu leiten: kluge Ampelschaltungen am Ortseingang beispielsweise. Und damit das Nedderfeld dann die Mehr-Verkehre aufnehmen kann, reicht es, wenn die Polizei Hamburg ihre rückwärtsgeordnete Haltung aufgibt und das Halteverbot endlich auf die verkehrsbehindernd parkenden Autolaster anwendet, die täglich über Stunden mehrere Fahrspuren blockieren und Radfahrer zu lebensgefährlichen Überholmanövern in die mittlere – gegenläufige – Spur zwingen.

Um im Rise-Prozess ein Zukunftsmodell für Groß Borstel – und hier das Kernstück, die Verkehrsplanung – ernsthaft und zielgerichtet voranzutreiben, haben wir den **Staatsrat der Behörde für Verkehr und Mobilität, Martin Bill, eingeladen zu einer Diskussion mit den Borsteler Bürgern: am Donnerstag, 5. Oktober 2023, um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus.**

Senator Dr. Anjes Tjarks hat über sein Büro zugesagt, im Frühjahr 2024 zu einer zweiten Veranstaltung zu kommen, um die bis dahin erfolgten konkreten Vorschläge mit uns zu erörtern. Also halten Sie sich den 5. Oktober abends frei, versuchen Sie, einen Babysitter zu organisieren und lassen Sie den Sporttermin mal sausen!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising



DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Wen treffen wir im Lokstedter Damm? Eddy Kante, Ex-Leibwächter von Udo Lindenberg. Im Podcast fragen Patrick Thielen und Uwe Schröder, wie es zu dem Job bei Udo gekommen ist und was Eddy Kante jetzt macht.

DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Viel Neues in und um Groß Borstel und natürlich wieder von André Schulz „Häuser, die Geschichten erzählen“ und ein Bericht über die Vogelwelt geschrieben von Michael Rudolph. Diesmal über das Leben der Blässhühner.

Kostenfrei bei Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medallife.de | info@medallife.de



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

Profis für Prophylaxe und Parodontologie in der Poststraße

Prophylaxe ist Herzsthema der beiden Spezialistinnen für Parodontologie, Dr. Wiebke Houcken und Dr. Sonja Sälzer. In der Hamburger City behandeln die beiden Zahnärztinnen nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Sie finden gemeinsam mit jedem Patienten eine Lösung für seine Beschwerden und Wünsche. Der lange Erhalt gesunder Zähne ist ihr oberster Grundsatz.

Prophylaxe bietet wirksamen Schutz vor Karies, Entzündungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates. In der Praxis Poststraße werden Zähne sanft nach modernsten Erkenntnissen gereinigt und wertvolle Tipps für die Pflege zu Hause gegeben.



Ebenso wichtig für die Zahngesundheit ist die Wissenschaft vom Zahnfleisch, die Parodontologie.

Als anerkannte Spezialisten® der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) sind Dr. Houcken und Dr. Sälzer, PhD Expertinnen auf diesem Gebiet. Weitere Infos finden Sie unter zahn-post.de.

Dr. Wiebke Houcken und Dr. Sonja Sälzer



Zahnarztpraxis Poststraße

Poststraße 17
20354 Hamburg
Tel. 040 / 34 67 19
Website: zahn-post.de
Mail: mail@zahn-post.de

WERÖ

Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!



Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES KOMMUNALVEREINS



AM MITTWOCH, 13. SEPTEMBER 2023, UM 19.30 UHR IM STAVENHAGENHAUS.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung, neue Mitglieder
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Sonstiges

Anschließend lädt der Kommunalverein zu einem Vortrag von Professor Rainer Nawrocki über die Zukunft der Arbeit ein.

Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen!

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

☎ **040 35 71 55 55**





CHIQUÉ UND SCHIER

Event- Bar/Location

Jetzt Termin zur Weihnachtsfeier sichern

Packages schon ab 15 Personen inkl. Speis & Trank

Dachterrasse, Kamin, extravagante Bar
und Loungebereiche.

Ideal für private und geschäftliche Events
mit bis zu 50 Sitzplätzen.

Haldesdorfer Straße 44, 22179 Hamburg Bramfeld
www.chique-und-schier.de



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping,
KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



REPARIEREN STATT WEGWERFEN



Wir reparieren Smartphones, Notebooks,
PCs, Tablets, Apple-Produkte und
Spielekonsolen – schnell, kompetent,
zuverlässig und preiswert.

Einrichtungsservice, Softwareinstallation,
E-Mail-Konfiguration, Datenrettung
und -übertragung/-sicherung
auf Anfrage.



ONE REPAIR

Kollastr. 122
22453 Hamburg
Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr

TechFix24

Tel.: 040 5544 8611
E-Mail: info@onerepair.de



KÜSTENWETTER

Frischer Wind pfeift um die Elbe
kühler Regen streift den Deich.
Dass mich doch der Teufel hole!
Wie heißt dieses Wetter gleich?

Was wird hier im coolen Hamburg
leise vor sich hin gebrummelt,
wenn sich Wind und Regen treffen
und der Donner leise grummelt??

Ist das „Wolkenbruch mit Brise?“
Heißt es Luftzug ondoliert?“

Sagt man „Sonnenstrahlenkrise?“
Oder „Is ja nix passiert!“

Nix von alldem, liebe Leute,
gerade fällt's mir wieder ein
„Mann, ist das SCHEISSWEDDER heute!
Morgen soll das besser sein...“

von Jürgen Huwil Wahlen



MUSTERGÜLTIGER SOZIALER WOHNUNGSBAU:

DIE SIEDLUNG BEERBOOMSTÜCKEN

Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in den zerstörten deutschen Städten große Wohnungsnot, auch in Hamburg. In Groß Borstel war die Bevölkerung von knapp 5.000 Menschen im Jahr 1939 durch Flüchtlinge und ausgebombte Hamburger auf über 16.000 Menschen im Jahr 1951 angewachsen. Viele Menschen lebten Anfang der 1950er-Jahre noch in Notbehelfswohnungen. Der Neubau von Wohnungen war also dringend geboten, und so entstanden in den 1950er-Jahren in

Groß Borstel mehrere Siedlungen, die den Charakter des Ortsteils nachhaltig veränderten. Neue Siedlungen wurden in jenen Jahren am Stutzenkamp/Weg beim Jäger, am Brödermannsweg, an der Brückwiesenstraße, am Warnckesweg, an der Borsfelder Chaussee/Stavenhagenstraße, an der Koldeweistraße und am Beerboomstücken gebaut. Besonders die Siedlung am Beerboomstücken galt nach ihrer Fertigstellung als mustergültige Siedlungsanlage des sozialen Wohnungsbaus.



Die Pläne für die Siedlung hatte der Architekt Werner Kallmorgen (1902-1979) im Auftrag der städtischen Hamburger Wohnungsbaugesellschaft SAGA (Siedlungs-Aktiengesellschaft Altona) erstellt. Kallmorgen stammte aus Altona und absolvierte von 1919 bis 1924 an der TU Berlin ein Bauingenieur- und Architekturstudium. Zwei Jahre arbeitete er beim Stadtbaurat von Altona, Gustav Oelsner, bevor er sich als Architekt in Altona selbständig machte. Kallmorgen war nach dem Krieg an zahlreichen Großprojekten beteiligt. Vor dem Bau der Siedlung Beerboomstücken in Groß Borstel hatte er sich unter anderem mit seinen Entwürfen am Wiederaufbau des Stadttheaters Kiel, am Wiederaufbau des Opernhauses Hannover, des Gebäudes der Hamburger Bank von 1861 (Volksbank) in der Hamburg-Altstadt (Alstertor 9/ Raboisen 86) und am Wiederaufbau des Hamburger Thalia-Theaters beteiligt.

Das Haus hatte 1912 ursprünglich Werner Kallmorgens Vater Georg entworfen. Werner Kallmorgen konnte aber auch kleinere Gebäude bauen, zum Beispiel 1948 den Bücherpavillon der Bücherstube Stolterfoht an der Rothenbaumchaussee 100.

Kallmorgens bedeutendste Gebäude entstanden in den 1960er Jahren...

Kallmorgens bedeutendste Gebäude entstanden in den 1960er Jahren, darunter das Allgemeine Krankenhaus Altona, das Albertinen-Krankenhaus in Hamburg-Schnelsen, das Otto-Versandhaus in Hamburg-Bramfeld, das IBM-Hochhaus und das Spiegel-Hochhaus an der Ost-West-Straße, heute Willy-Brandt-Straße beziehungsweise Ludwig-Erhardt-Straße, außerdem das Ernst Barlach Haus im Jenischpark.



Seit 1945 war Werner Kallmorgen auch mit einigen Um- und Ergänzungsbauten an der Neugestaltung der Speicherstadt beteiligt. Bis 2003 war die Speicherstadt als Zollausschlussgebiet für die meisten Hamburger gar nicht zugänglich. Gut sichtbar war aber der von Werner Kallmorgen entworfene Neubau des Kaispeicher A am Rande der Speicherstadt am Kaiserhöft. Heute dient dieser Speicher als Sockel für die Elbphilharmonie.



1977 erhielt Werner Kallmorgen den Fritz-Schumacher-Preis.

1977 erhielt Werner Kallmorgen den Fritz-Schumacher-Preis. In der Laudatio wurden Kallmorgens Verdienste für den sozialen Wohnungsbau hervorgehoben und besonders auf die 1955 fertiggestellte Groß Borsteler Siedlung am Beerboomstücken verwiesen. Die Siedlung entstand mit einer Anzahl von Reihen- und Laubenganghäusern an den beiden Enden der Fläche, am Klotzenmoor und an der Borsteler Chaussee mit insgesamt 444 Wohneinheiten und vielen Grünflächen dazwischen. In der Siedlung steht auch der Jugendclub Groß

Borstel, eine kommunale Einrichtung für Kinder und Jugendliche als Außenstelle des Hauses der Jugend Lattenkamp.

Was Mitte der 1950er-Jahre als mustergültig angesehen wurde, war 50 Jahre später nicht mehr zeitgemäß. Kohleöfen und primitive Bäder entsprachen Anfang 2000 nicht mehr den Ansprüchen. In einigen Häusern waren die Kellerräume schwarz vor Schimmel. Im Laufe der Jahre war auch die soziale Zusammensetzung in der Siedlung in Schieflage geraten.

Anfang der 2000er-Jahre begann die SAGA sukzessive mit der dringend notwendigen Sanierung der Wohnungen und Häuser. Viel Rücksicht auf die Mieter nahm die SAGA bei der Sanierung jedoch nicht. Die Bewohner wurden über die einzelnen Maßnahmen nicht rechtzeitig informiert, und es gab zahlreiche Pannen. Durch technische Defekte und Frost kam es zu langen Verzögerungen. Einige Mieter mussten im Winter sogar tagelang ohne Fenster auskommen. Viele Bewohner lebten über Monate wie auf einer Baustelle, teils mit feuchten Wänden oder über Wochen ohne Strom, ohne Wasser und ohne Toilette, berichtete die Presse damals.



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



Bis 2004 wurden mit einem finanziellen Aufwand von 5,8 Millionen Euro zunächst 156 Wohnungen saniert, in den folgenden Jahren die übrigen Häuser und Wohnungen. Die Modernisierung war allerdings umfangreich. Die Keller wurden abgedichtet, Drainagen gelegt, Kellerfenster, Lichtschächte und Wasseranschlüsse erneuert. Die Holzfenster wurden durch isoverglaste Kunststofffenster ersetzt und vieles mehr. Die Mieter konnten wählen, ob in ihren Wohnungen Heizungen eingebaut und die Bäder erneuert werden sollten. Ja, nach Umfang der Modernisierung stiegen die Mieten von 4,30 Euro pro qm auf damals maximal 8 Euro pro qm. 2013 war die Sanierung sämtlicher Reihenhäuser und Wohnungen abgeschlossen. Obwohl mit etwa 55 qm recht klein, war die Nachfrage nach den sanierten und schicken Reihenhäusern mit Gärten nun sehr groß.

Zwischen der Siedlung Beerboomstücken und den Häusern am Spreenende und der Steinblockstraße befindet sich zudem ein Kuriosum, eine große wilde Grünfläche, die für eine vor 40 Jahren einmal geplante Südzufahrt zum Flughafen freigehalten wurde. Die Straße wurde nie gebaut, aber eine Änderung des Bebauungsplans scheiterte zur

Freude der ortsansässigen Hunde und ihrer Besitzer bisher an bürokratischen Hürden. Die Nachfrage nach Wohnungen mit bezahlbaren Mieten ist auch heute wieder sehr groß. Während aber vor gut 70 Jahren die Notwendigkeit das Gesetz des Handelns bestimmte, sind es heute teure Auflagen, langwierige komplizierte Genehmigungswege und hohe Zinsen. Bauen ist inzwischen selbst für Genossenschaften viel zu teuer geworden und kann nur noch durch hohe Mieten oder den Verkauf von teuren Eigentumswohnungen gegenfinanziert werden. Der soziale Wohnungsbau ist in einer schweren Krise.

André Schulz

HÄUSER & GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:

andreschulz@hamburg.de



**WÄRME,
WASSER,
WOHLFÜHLEN.** IHR PARTNER
IN SACHEN
HEIZUNG &
SANITÄR.

• Heizungsanlagen • Sanitärinstallation
• Wartung • Klein-Blockheizkraftwerke
• Kundendienst • Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74
www.simon-hs.de 22045 Hamburg



HAPPY HOUR
50%
AUF SOTTENINGS,
BIER, KAFFEE UND
KÜCHEN
TAGES
VON 16:00 BIS 17:00 UHR

Brö.31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Gutbürgerliche Küche
und leckere Getränke,
nicht nur für Sportler
und Sportbegeisterte.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 16 bis 23 Uhr (montags geschlossen)
am Wochenende ab 12 Uhr oder früher nach Spielbetrieb
Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 4696 9326

GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995
BORSTELER CHAUSSEE 120 • HAMBURG

DIENSTAG - FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR
SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR
SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR
MITTAGSTISCH
DIENSTAG - FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR

☎ 040 68 28 51 49

**FAHRSCHULE
Höpfner**

Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de

**TQ
CERT**
die moderne
Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



SANFTES YIN YOGA

IM STAVENHAGENHAUS

„Yin Yoga ist für jedes Alter sehr gut geeignet, und man lernt seinen Körper auf eine ganz andere Art kennen als bei anderen Yoga-Stilen oder anderen Sportarten. Ich habe es wirklich lieben gelernt“, sagt Martina Ihmels.

In Eppendorf leitete Martina acht Jahre lang ihr eigenes Yoga-Studio „ananta-yoga-Hamburg“. 2020 wurde sie Groß Borsterlerin und möchte nun ihr Yogawissen mit den Menschen in Groß Borstel teilen.

„Meine Ausbildung zur Yogalehrerin habe ich im Bereich Vinyasa (Power)-Yoga gemacht. Als ich das erste Mal an einem Yin Yoga Kurs teilnahm, war ich so von der unglaublichen Entspannung fasziniert, die sich bei mir nach dem Kurs einstellte, dass ich mich in diesem Bereich weitergebildet habe und Yin Yoga in mein Kursangebot aufgenommen habe.“

Yin Yoga steht für einen sehr ruhigen Yoga Stil. Hier geht es um langes Halten der „Asanas“ (Übungen), die entweder im Sitzen oder im Liegen ohne Muskelanspannung praktiziert werden. Yin Yoga dehnt auf sehr sanfte Weise Muskeln, Bändern, Sehnen, Faszien. Der gesamte Bewegungsapparat des Körpers wird geschmeidiger und flexibler. Yin Yoga löst Anspannung und Stress und führt zu tiefer Entspannung, sowohl im Körper als auch im Geist.

Der Kurs findet vom **28.09. bis 22.12.** immer **donnerstags** von **10:00 Uhr bis 11:00 Uhr** im kleinen Saal des Stavenhagenhauses statt.

Für Anmeldungen bitte eine Mail an yogagrossborstel@gmail.com senden. Martina Ihmels meldet sich dann mit allen Infos.



IM ALTER LEBEN

ABER WAS MACHE ICH MIT DER IMMOBILIE?

Wer die Zeitungen aufschlägt oder News im Internet liest, sieht sich seit Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine als Hauseigentümer täglich mit einer Reihe von Problemen konfrontiert. Funktioniert die Beheizung meines Hauses mit Gas oder Öl in Zukunft noch? Und können wir uns das auf Dauer leisten? Müssen wir unseren Altbau dämmen, möglicherweise sogar das Dach erneuern? Wie weit sinkt der Wert der Immobilie? Sind wir im Alter noch ausreichend abgesichert?

In dieser Unsicherheit fallen neue Angebote für die Immobilie auf fruchtbaren Boden. Zum Beispiel neue Heizungen: Panikartig wurden im letzten Jahr Gasheizungen bestellt wie nie. Es wurde befürchtet, der Einbau dieser Heizungen würde in Zukunft komplett verboten werden. Wärmepumpen sind wegen des Nachfrage-Booms teuer geworden. Sie kosten, verglichen mit den Vorkriegspreisen, mittlerweile fast das Doppelte. Hinzu kommen stark gestiegene

Handwerkerkosten für den Einbau. Das geplante Gebäudeenergiegesetz – von „Bild“ und AfD zum „Heizhammer“ hochstilisiert – diente professionellen Panikmachern als Türöffner bei verängstigten Hausbesitzern. Auch in Groß Borstel sehen sich Hauseigentümer konfrontiert mit Angeboten, die auf den ersten Blick recht verlockend erscheinen und einen Ausweg aus der Krise suggerieren. Ein Produkt namens Liquidhome wird beispielsweise von einem bekannten, international tätigen Immobilienmakler angeboten. Hierbei handelt es sich nicht etwa um Maßnahmen, einen Leitungswasserschaden zu beheben, sondern um die anglierte Bezeichnung für die finanzielle Verflüssigung der Immobilie bei weiterhin bestehendem Wohnrecht. Auch bekannt als Leibrente oder Teilverkauf. Vornehmlich älteren Hausbesitzern werden hohe Geldbeträge versprochen, die dann etwa in eine neue Wärmepumpe oder die energetische Sanierung des Hauses gesteckt werden können.



...der Teufel verbirgt sich im Kleingedruckten der Verträge.

Doch egal ob Leib- oder Immobilienrente, Kapitalfreisetzung oder meinetwegen auch Teilverkäufe, es gibt viele, die den Weg des schnellen Geldes später bitter bereuen. Denn der Teufel verbirgt sich im Kleingedruckten der Verträge. Dort wird der Wert des Hauses zumeist nicht zum Marktwert, sondern zum Beleihungswert angerechnet. Dieser Beleihungswert entspricht dem Betrag, der auch unter ungünstigsten Bedingungen garantiert erzielt werden könnte. Sprich: Er ist niedrig. Davon ausgehend werden Prozentanteile an den Vertragspartner übertragen, der daraus einen Einmalbetrag (Immobilienteilverkauf) oder wahlweise einen monatlichen Betrag (Leibrente) errechnet. Für die Berechnung der Lebenserwartung wird die sogenannte Sterbetafel herangezogen. Die eine erfreulich lange Lebenserwartung prognostiziert (damit einhergehend eine entsprechend niedrige Leibrente). Und wer trägt die Kosten des Verkaufs? Grundbuch- und Notargebühren, Grunderwerbssteuer etc.?

Der so mit einem Geldregen gesegnete Hausbesitzer ist nicht länger allein. Er hat einen Miteigentümer. Und der verlangt Miete für seinen Anteil. Manchmal sogar eine Staffelmiete, die ihm und nicht Ihnen eine sicher sprudelnde Einkommensquelle garantiert. Es kommt in einigen Verträgen sogar vor, dass die Miete nur auf einen begrenzten Zeitraum festgeschrieben wird. Was ist danach? Darf anschließend munter erhöht werden, so wie in den vergangenen Jahren auf dem freien Wohnungsmarkt?

Das Kleingedruckte regelt auch die Instandhaltungsfrage. Manche Teilverkäufer verpflichten sich, weiterhin die gesamte Last der Instandhaltung, Gartenpflege und der sonstigen Nebenkosten zu tragen, obwohl sie nicht mehr alleiniger Eigentümer sind.

Einzelne Teilverkaufsverträge bieten die Möglichkeit des späteren Rückkaufs an. Interessant sind dann die Bedingungen. Oder die Frage: Bleibt noch etwas übrig vom Immobilienwert? Grundlegend sollte geprüft werden, ob Sie die Immobilie nach Vertragsschluss überhaupt noch selbst veräußern dürfen oder wie weit das Mitspracherecht des Teileigentümers geregelt ist.

Wir helfen. Sie **entscheiden.**

Im Laufe des Lebens ändern sich Ansprüche an das eigene Zuhause. Mit uns erhalten Sie Ihre ganz persönliche Beratung für ein sorgenfreies Wohnen im Alter:

- Bei der Entscheidung, ob der Verkauf Ihrer Immobilie wirklich die einzige und beste Lösung ist
- Bei der Planung zur altersgerechten Umgestaltung Ihrer Immobilie
- Bei der Vermietung Ihrer Immobilie für sicheres passives Einkommen und der Suche nach einem neuen Zuhause für Sie selbst



Wir sind seit mehr als einem Vierteljahrhundert darauf spezialisiert, für unsere Kunden individuelle Lösungen zu entwickeln. Wir sind immer ehrlich. Sprechen Sie uns gerne an.

Sie erreichen Christian Peters (links) per Telefon unter **040 444 001**

Adresse: Mittelweg 22 | 20148 Hamburg
Internet: ppimmo.de

PETERS  PETERS
Hand drauf.



Bäder aus Leidenschaft

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Papenreye 63 • 22453 Hamburg

Tel. 580 813 • 0171 / 210 57 03



Es gibt sehr viele seriöse Anbieter von Leibrenten und vernünftige Teilimmobilienkäufer.

Das alles muss nicht immer so dramatisch sein, wie es hier klingt. Es gibt sehr viele seriöse Anbieter von Leibrenten und vernünftige Teilimmobilienkäufer. Deswegen sollte man oder frau sich bei solchen Angeboten sorgfältig von einem Immobilienfachmann beraten lassen. Der zeigt manchmal Wege auf, wie Sie in Ihrer Immobilie weiterhin sorgenfrei wohnen können. Etwa durch einen Umbau des Hauses, wenn Sie die ganze Wohnfläche eigentlich schon lange nicht mehr benötigen. So kann unter Umständen die Barrierefreiheit erreicht werden und gleichzeitig ein Einkommen aus Vermietung erzielt werden.

Einige Grundstücke in Groß Borstel sind so groß, dass eine Grundstücksteilung sinnvoll sein kann. Die Bauämter erteilen freizügig Baugenehmigungen – dank Wohnungsbauintiative des Senats. Die Erschließung über einen sogenannten Pfeifenstiel verkleinert das Grundstück zwar, verringert aber die Gartenarbeit und bringt so mehr Freizeit.

Selbst wenn Sie über einen Verkauf der Immobilie nachgedacht haben, müssen eine Vielzahl von Fragen geklärt werden, bei denen Fachleute aus der Immobilienwirtschaft helfen können. Zum Beispiel in dieser Frage: Wie bereite ich die Immobilie für den Verkauf vor? Was ist der „richtige“ Preis für mein Haus? Auf welchen Portalen biete ich die Immobilie an? Was ist, wenn ich schon eine neue Wohnung gemietet habe und die alte Immobilie noch nicht verkauft werden konnte? Bekanntlich kann der Immobilienverkauf dauern. Oder andersherum, wenn sich plötzlich doch ein Käufer findet: Wer organisiert den Umzug? Wo finde ich eine Zwischenlösung zum Wohnen?



Wenn Sie richtig beraten werden, dann eröffnen sich neue Wege, im Alter zu leben.

Wenn Sie richtig beraten werden, dann eröffnen sich neue Wege, im Alter zu leben. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie den Immobilienfachmann Ihres Vertrauens oder wenden Sie sich an die Verbraucherzentrale. Da wird Ihnen geholfen.

Uwe Schröder



LESERBRIEFE

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion oder dem Vereinsvorstand gekürzt und kommentiert werden.
 Leserbriefe bitte immer an: leserbriefe@borsteler-bote.de

Guten Tag Redaktion.

Ich habe ein selten [REDACTED] Argument von Herrn Bahlmann gelesen. Er begründet das falsche Fahren der Radfahrer entgegen der Fahrriechtung damit, dass die Blechlawine unüberwindlich sei. Es gibt Überwege mit Ampeln.

Wenn ein Autofahrer in Richtung Niendorf im Stau steht, fährt er auch nicht auf der Gegenspur weiter.

Die Radfahrer bilden sich ein, dass für sie die Verkehrsregeln nicht gelten. Im unteren Teil des Klotzenmoor sollen die Radfahrer die Straße benutzen. Das ist schon seit 20 Jahren so. Das [REDACTED] Gesindel hat immer noch nicht begriffen, dass dort kein Fahrradweg mehr ist.

Am Stromverteilerkasten führt der Radweg von der Straße auf den Fahrradweg in Richtung Borsteler Chaussee. Am Eppendorfer Moor führt die Gegenspur in Richtung Licentiatenberg. Die Spur wird nicht genutzt. Man fährt [REDACTED] und [REDACTED] auf dem Bürgersteig. Wenn man diesen [REDACTED] auf ihr Fehlverhalten hinweist, wird man von dem [REDACTED] bepöbelt.

Sie unterstützen ein derartiges Verhalten mit solchen Artikeln. Von Ihnen werden die Radfahrer ungefiltert für heilig erklärt. Investigativer Journalismus sieht anders aus.

Anmerkung der Redaktion:

- Beleidigende Passagen haben wir geschwärzt.
- Wir unterstützen kein rechtswidriges Verhalten.
- Leserbriefe werden nicht „gefiltert“. Für den Inhalt sind die Absender verantwortlich.
- Und für Heiligspredigungen ist die Kirche zuständig, nicht die Redaktion.

Antwort auf den Leserbrief im Juli/August-Boten: Gehwegparken im Merckelweg

Das Parken auf einem Gehweg ist bekanntermaßen grundsätzlich verboten. Es ist nur erlaubt, sofern das Parken durch Beschilderung ausdrücklich erlaubt wird, was im Merckelweg nicht der Fall ist. Hier wurde sogar zwischen Gehweg und Fahrbahn ein Grünstreifen als Abtrennung zur Fahrbahn angelegt. Grün wird er wohl nie wirklich sein, da er stets mit Autos zugeparkt ist. Das ist schon kühn. Dass diese Autos zum Teil auch noch auf dem Gehweg stehen, das ist jedoch verwerflich. Wie schmal darf der nicht zugeparkte Teil eines Gehweges sein? Entscheidet das der Autofahrer? Die Planer der Straße werden sich etwas dabei gedacht haben, wie wenig Fläche zu Fuß Gehenden zuzumuten ist und den Gehweg entsprechend bauen lassen.



Gruß Wilfried Noffke

Im Merckelweg sind es 175 Zentimeter und aufgrund überwuchernder Hecken, Bäumen sowie abgestellter Autos oft nur noch ca. 100 Zentimeter. Das ist eindeutig zu wenig. Durch das Ausstellen von Bußgeldbescheiden gegen Falschparker sieht es das Ordnungsamt offensichtlich auch so. Für ein friedliches Miteinander in Groß Borstel sollten Autos dort geparkt werden, wo es auch erlaubt ist. Dann stören sie weniger. Es muss wirklich ein guter Mitbürger sein, der sich dafür einsetzt, dass Gehwege zum Gehen frei bleiben.



Sönke Mollenhauer

Parken im Merckelweg

Im Juli/August-Boten liest man im Leserbrief einer Anwohnerin darüber, dass das bisher geduldete Parken von Autos mit einem Bein auf dem Gehweg plötzlich mit Bußgeld geahndet wird, nachdem ein Mitbürger diese Ordnungswidrigkeiten angezeigt hat.

Nicht schön, solche Denunziationen. Wenn man sich nun den Merckelweg ansieht: eine Fahrbahn mit hartem Kopfsteinpflaster, nur ein Bürgersteig, sehr schön Baum-bestanden, mächtige Stämme lassen in Abständen wenig Platz für alle diejenigen, die auf diesen Verkehrsraum angewiesen sind; auf der anderen Seite der Straße: kein Bürgersteig!

Wo der normalerweise wäre, parken Autos in voller Länge quer von der Fahrbahn bis an die Grundstücksgrenzen. Nicht schön, solche Quasi-Privatisierung öffentlichen Raums.



Hilfe für ein
schwererfreies
Leben

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Heidemarie Garbers
Zertifizierte Liebscher & Bracht-Schmerztherapeutin
Borsteler Chaussee 102, 22453 HH
Terminvereinbarung unter
Tel: 0176 481 469 53
Mail: h.garbers-praxis@email.de

Wie auch immer dieses rätselhafte Verschwinden des Bürgersteigs gekommen sein mag, die tatsächliche Nutzung dieser Fläche hat etwas gemein mit dem geduldeten Parken von Autos auf Verkehrsraum, der nicht den Autos zusteht.

Und wenn man sowas in natura sieht, löst sich plötzlich der durch das Klagelied der Anwohnerin evozierte Widerwille vor dem Denunzianten – nicht gerade in Wohlgefallen, aber immerhin: in nichts auf.



Clemens Bahlmann

Hiermit möchte ich sie bitten, mal eine lobende Rückmeldung an Herrn Michael Rudolph weiterzuleiten. Regelmäßig lese und schaue ich seine Beiträge zur Vogelwelt und zur Betrachtung der Naturareale in unserem Umfeld.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Krüger

Lieber Borsteler Bote,

vor kurzem las ich einen Artikel im Hamburger Abendblatt unter dem Titel „Die gefährlichste Person Hamburgs ist erst 14 Jahre alt“, in dem es um die massiven Schwierigkeiten der Behörden im Umgang mit einem hochgradig auf- und straffälligen Jugendlichen ging.

Dort wurde ganz beiläufig auch erwähnt, dass der Senat im Klotzenmoorstieg eine Einrichtung für psychisch auffällige Jugendliche (dort nach aktuellem Stand bis 13 Jahre) plant. Die politische Entscheidung für eine solche Einrichtung - so entnehme ich es der spärlichen dazu auffindbaren Presseberichterstattung - scheint bereits gefallen.

Mich hat dies sehr verwundert, insbesondere da ich - anders als z.B bei den RISE-Projekten - eine vertiefte öffentliche In-



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

Mietgesuch

Wir sind eine vierköpfige Familie (Kinderärztepaar mit zwei Kindern) auf der Suche nach einem neuen Zuhause in Groß Borstel. Wir suchen ein Haus oder eine Wohnung zur Miete mit mind. 5 Zimmern und Garten und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mobil: 0179-688 2651 oder
E-Mail: kemen@onlinehome.de

D.F. Malermeister seit 1992



Dirk Feicke

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtung
- Fuß- & Teppichböden...

Sprützmoor 81
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 553 33 86
Mobil: 0172 / 515 33 11
E-Mail: dirkfeicke@gmx.de

formation und Debatte dazu bislang nicht wahrgenommen habe. Solche Einrichtungen sind pädagogisch hoch umstritten und bergen zudem erhebliche Herausforderungen für den betroffenen Stadtteil.

Insofern wäre ich dankbar, wenn die Redaktion des Boten das Thema kritisch begleiten und hinterfragen könnte.



Georg Guntrum

Anmerkung der Redaktion:

Wir sind am Thema dran, erhalten jedoch von der Behörde auch nach mehreren Nachfragen keine Information. Der Kommunalverein wollte den zuständigen Projektleiter der Sozialbehörde zu dem Thema, das Groß Borstel sehr interessiert, einladen. Dort hält man sich nach einer Diskussion in Fachkreisen über die Konzeption der Einrichtung noch bedeckt. Sobald wir Näheres erfahren, berichten wir natürlich.

Wertvoll: unser Trinkwasser

Unter diesem Motto läuft zurzeit in Hamburg eine Kampagne. Die Sommer werden immer heißer und trockener und damit das Trinkwasser immer wertvoller. Jeder einzelne Tropfen ist kostbar.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir unseren Umgang mit Trinkwasser überdenken und hinterfragen. Es gibt viele, auch schon kleine Veränderungen, die unseren Trinkwasserverbrauch im Alltag senken.

Besonders hervorheben möchte ich, als EG-Bewohnerin am Tarpenbeker Ufer, eine sehr einfache Möglichkeit: Sparen, wenn es regnet.

Es ist so einfach, in den kleinen Vorgärten eine Regentonne aufzustellen und das Regenwasser zu sammeln, um bei Trockenheit die Pflanzen zu wässern.

Laut den Mietverträgen mit der ‚Baugenossenschaft freier Gewerkschafter‘ sind wir Bewohnerinnen und Bewohner im Erdgeschoss verpflichtet, die Vorgärten zu pflegen. Gleichzeitig verbietet die Baugenossenschaft im Mietvertrag allerdings auch das Aufstellen einer Regentonne.

Nun habe ich im Zuge des Überdenkens unseres Umgangs mit Trinkwasser noch einmal bei der Baugenossenschaft nachgefragt, ob mittlerweile ihre Prinzipien auch überdacht wurden, und nun das Sparen von Trinkwasser unterstützt wird, indem sie das Aufstellen von Regentonnen erlauben.

Leider bekam ich eine abschlägige Antwort, weil „... gefüllte Regentonnen im Sommer eine Mückenplage begünstigen können.“

Mir fehlt bis heute jegliches Verständnis dafür, wie eine Vermieterin ausdrücklich verhindert, dass ihre Mieterinnen und Mieter bedacht sparsam mit einem wertvollen Gut, unserem Trinkwasser, umgehen.

Allerdings habe ich noch nicht ganz die Hoffnung aufgegeben, dass in hoffentlich naher Zukunft ein kluger Kopf die Entscheidung der Baugenossenschaft überdenkt und das Trinkwassersparen durch das Sammeln von Regenwasser mit Regentonnen ermöglicht.

Bis dahin, liebe Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler, sammeln Sie bitte gerne für uns Mieterinnen und Mieter der ‚Baugenossenschaft freier Gewerkschafter‘ mit

das Regenwasser, indem Sie Regentonnen aufstellen, wo es denn möglich ist.



Vielen Dank.
Hella Fidorra

Hallo Frau Zeising, hallo Herr Schröder,

regelmäßig bekomme ich von meiner in Groß Borstel lebenden Schwiegermutter den Groß Borsteler Boten zur Nachlektüre. Kompliment: jedes Mal sehr interessant! Meine Frau und ich sind in den 1950er und 60er Jahren in Groß Borstel aufgewachsen, leben allerdings seit nunmehr fast 50 Jahren in Oldenburg, und das durchaus gern.

Manchmal muss ich schmunzeln, z.B. wenn Sie von „unserem Dorf“ schreiben. Als wir zur Schule gingen, war Groß Borstel gewiss noch weitaus dörflicher als heute; aber wir waren stolz darauf, nicht in einem Dorf zu wohnen. Es gab damals noch eine sehr vielfältige und lebendige Jugendarbeit in der Kirchengemeinde, an der wir recht engagiert teilnahmen. Das prägt.

Natürlich haben wir aus unserer Jugendzeit noch jede Menge Dokumente – nicht nur das „Groß-Borsteler Heimatbuch“ von 1959, das wohl auch in Ihren Archiven steht. Eines meiner ersten Farbfotos zeigt die Endstation der Straßenbahnlinie 18, als sie sogar noch mit Anhänger fuhr. Das hänge ich an. Nett, oder?



Beste Grüße
Franz Januschek





EDDY KANTE

DER EX-BODYGUARD VON UDO LINDENBERG

„In meinem Herzen kocht das Blut“, so lautet der Titel der vor fast zehn Jahren erschienenen Autobiografie des Groß Borstelers Frank-Uwe Schröder, besser bekannt als Eddy Kante, jener markante Schatten und ehemalige Bodyguard von Udo Lindenberg. Ich traf Eddy kürzlich im Lokstedter Damm, als ich zusammen mit Patrick Thielen und Hauke Mollenhauer von der Veddeler Fischbratküche gestärkt zurückkam. Wir stilgerecht auf dem Fahrrad, Eddy auf der Harley. Zunächst konnte er uns nicht hören, das Dröhnen seines Monstermopeds – den komischen Lenker nennt man übrigens Apehanger – bollerte noch in seinen Ohren, als er den laut vor sich hin pöffeln den Motor abgeschaltet hatte und wir ihn fragten, ob er für den Boten im Ohr nicht einmal mit uns bei einem Podcast mitmachen will. „Natürlich, klar mach‘ ich das“, schob er mir ein breites, herzliches Grinsen entgegen. Ich revanchierte mich mit meiner Visitenkarte. Mal sehen, ob er sich meldet. Nach einer Woche meldete ich mich. Per Whatsapp schlug ich ihm einen Termin vor. Eddy hatte Zeit und kam zu mir in die Brückwiesenstraße. Pünktlich. Gespannt öffnete ich die Tür.

Tatsächlich, innerlich kocht er immer noch. Es kommt manchmal explosionsartig aus ihm raus. Unverblümt, oft leicht ruppig, fast unberechenbar, aber ehrlich. Dass Eddy ein Blatt vor dem Mund nehmen würde, kann man nun wirklich nicht sagen. „Und, wie stellt ihr euch das hier vor?“, fragt er zu Beginn. „Ihr stellt die Fragen, und ich muss antworten?“ – „Genau.“ – „Das ist ja dann wie bei der Polizei!“, entgegnete Eddy laut lachend, womit er sogleich auf seine Jahre zu sprechen kam, die er wegen reichlich unsinniger Delikte auf Staatskosten übernachten durfte.

Wer sein Buch liest, muss an vielen Stellen innehalten. Schon die ersten Zeilen eines Gedichtes über Eddy Kantes Mutter machen betroffen.

„Die Arme meiner Mutter
waren aus Asphalt,
Die Milch, die mich ernährte,
bestand nur aus Gewalt.“

Kapitelüberschrift: Meine Kindheit war die Hölle.



Kante führte schließlich das Leben in einer Rockerbande mit allem, was dazugehörte. Als Jugendlicher lernte er Udo Lindenberg kennen; später nach seinem Urlaub auf Staatskosten heuerte er fest beim Panikrocker und seinem Kult-Orchester an. Es folgten dreißig Jahre Lindenberg-Job, der mit eben jener Autobiografie endete. Udo nuscelte genervt: „Kannst Du so nicht schreiben. Das schadet dem Orchester.“ Insider vermuten jedoch, dass Lindenberg das Buch nie richtig gelesen hat. Sie denken, dass die Biografie der Marketingstrategie des Plattenlabels entgegengestanden haben könnte.

Zu der Zeit, also vor etwa zehn Jahren, entwickelte sich Eddy Kante zudem selbst zu einer Persönlichkeit, die vermehrt in Talkshows und Zeitungsartikeln zu sehen war. Es kam zum Bruch mit Lindenberg. Kante musste sich arbeitslos melden.

Das Arbeitsamt stellte fest, dass er zwar selbständig für Lindenberg gearbeitet hatte, aber mit Lindenberg nur einen einzigen Auftragnehmer hatte. Der Job beim Panikchef wurde als Scheinselbständigkeit eingestuft. Lindenberg musste Sozialversi-

cherungsabgaben nachzahlen. Und Kante absolvierte eine Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft.

Heute verdient er doppelt so viel wie bei Lindenberg, und zwar als Reeperbahn-Guide bei Olivia Jones. Und er ist unter Kult-Kieztouren.de zu buchen, wenn man einmal das „wahre“ St. Pauli kennenlernen möchte – wohl eher etwas für Touristen.

Und wer etwas mehr über den Groß Bornsteler Eddy Kante erfahren möchte, kauft sein Buch „In meinem Herzen kocht das Blut“ oder hört Eddy in der neuen Folge „Der Bote im Ohr“. Viel Vergnügen!

Uwe Schröder

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlend.



FRIEDERIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96

info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  MILCHZÄHNE

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte



access Groß Borstel
Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16

BRÜCKEN & WERK
BAKSHOP

Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 • 22453 Hamburg

Hormon-Yoga für Frauen
Seminar am 23.9.23



Yin Yoga bei Stress
Teilnehmende für Abendkurs
gesucht

Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten-
dienste aller Art

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



ENTHAARUNGSSTUDIO

Frankiska Jaede

Borsteler Chaussee 17
2. Stock (über Rewe)
Tel.: 0173 2956 057

KOSMETIK & FUSSPFLEGE
MAREN BEHLA

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über Rewe)
Tel.: 44 00 44



KLEINANZEIGEN

ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). Gewerbliche Anzeigen kosten 10 Euro pro Zeile. Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht.
Telefon: 0177 - 553 44 99

Pianist mit Flügel sucht Übungsraum, bis 500 €. 0176 54 78 40 44

Gitarrenunterricht in Groß Borstel erteilt ab Sept.23 staatl. Dipl.-Musiklehrer (jetzt Rentner) Tel. 040 / 553 1523

2-Zi. Whg. in Gr. Borstel gesucht, hell, Balkon, kl. Wohneinheit, gerne v. priv. Ich bin eine ruhige und zuverlässige Mieterin. Tel. 0173 130 48 61, E-Mail: info@ute-zander.de

Suche für meinen alten MINI COOPER, Maße: 3,05 m X 1,34 m, einen trockenen "Winterschlafplatz" von November 23 bis März 24, Tel. 0176 5427 5857

CHOCOLAT

MEISTERWERKE FRANKREICHS HAUCHZART UND VERFÜHRERISCH



Die Freunde des Stavenhagenhauses präsentieren mit dem Duo Gudrun Wagner (Flöte) und Konstanze Kuss (Harfe) ein abwechslungsreiches Programm vom verspielten französischen Barock, über impressionistische Klänge eines Debussy bis zur Avantgarde des Exzentrikers Eric Satie. Lassen Sie sich vom wunderbaren Zusammenspiel von Flöte und Harfe inspirieren und erleben Sie die Schokoladenseiten Frankreichs.

Montag, 25.09. um 19.30 Uhr,
Stavenhagenhaus

MOBILITÄTSWENDE MODELLSTADTTEIL GROSS BORSTEL?

DISKUSSION MIT STAATSRAT MARTIN BILL

DO 5.10. UM 19.30
STAVENHAGENHAUS

EINTRITT? FREI!

EINE VERANSTALTUNG VOM
KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL





Daniel Reinhardt

DI 26.09., 18.30 Uhr,
Vereinsheim SV Groß Borstel

SPD-VERANSTALTUNG

SPORT IN GROSS BORSTEL

Christoph Holstein, Bewohner unseres Stadtteils, Staatsrat der Innenbehörde und zuständig für Sport, treibt seit Jahren die Active City voran. Sprich: Er sorgt für die Sportentwicklung der Hansestadt. Das bewegte den Ortsverein der SPD, ihn einzuladen, mit dem SV Groß Borstel, der Fytt Location, Hamburg Running, dem Lufthansa Sportverein und Nico Schröder vom Bezirk Hamburg-Nord über Sport in Groß Borstel zu diskutieren.

Themen:

- Vereinszentrum im Stadtteil
- Integration und Inklusion im Sport
- Sport in der Großstadt als Spaßfaktor

Gäste sind willkommen!



FITNESSKURSE

FÜR DIE GENERATION 60PLUS

Immer wieder **dienstags** und **donnerstags** treffen sie sich von **10.30 bis 11.15 Uhr** in der Sporthalle der Werkstätten, Klotzenmoor/ Ecke Klotzenmoorstieg, die Senioren der Gruppe „ALTERaktiv“.

Unter der erfahrenen und fachmännischen Leitung des Sportlehrers Andreas Werling betreiben sie gemeinschaftlich Gymnastik – mit musikalischer Begleitung! Wer anschließend, von **11.15 bis 12 Uhr**, noch Lust hat, bleibt zum **Tanzen**. Getanzt werden Elemente aus Gruppen- und Blocktänzen, Mixern, Line- und Square-Dance.

Wer Interesse hat, kann einfach vorbeischauen oder sich informieren bei Andreas Werling, Telefon 040 693 76 76 oder per Mail unter awe-kultour@gmx.de



Alsterbund-Festival

Nacht der Kirchen 2023

16. September 18-23 Uhr



**Kinderchöre des
Alsterbundes**

18 Uhr



**Hamburglieder-
Singen**

18.45 Uhr



**Trommelgruppe
TamTam Alsterdorf**

19 Uhr



**SoulTeens
Hamburg**

19.30 Uhr



**Posaunenchor
St. Martinus**

20 Uhr

**Cocktails
Wein
Bier
Softdrinks**



**Waffeln
Bratlinge
Brezeln**



Some kind of hope

20.45 Uhr



Madrugada

20.30 Uhr



Urait und Unseriös

21.15 Uhr



The Skartists

22 Uhr



**St. Peter,
Groß Borstel
Schrödersweg 1**



SIGRID ADLER

NEU IM GEMEINDESEKRETARIAT DER KIRCHE ST. PETER

Da kommt viel auf sie zu: Die 20 Stunden des Arbeitsvertrages sind am Ende der Woche schnell überschritten. Sigrid Adler ist mit Freude dabei. Sie ist seit März die neue Gemeindevisekretärin der Kirche St. Peter. Ein Glücksfall für die Kirche, und ein Glücksfall für Sigrid Adler, die als Groß Borstelerin fortan keinen langen Arbeitsweg hat. Die Aufgaben sind viel-

fältig für die professionelle Kümmererin. Und offensichtlich kein Problem für die gelernte Werbekauffrau, die als ehemalige Unternehmerin und Mitarbeiterin in sozialen Projekten eine Menge Berufserfahrungen mit einbringt. „Ich habe hier eine ganze Menge Freiraum. Es kommt zwar viel auf mich zu. Aber mir bringt es auch sehr viel Spaß.“

Uwe Schröder

BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de



**MODERNE
SCHULE
HAMBURG**



Alle Bürgerinnen und Bürger aus Groß Borstel sind herzlich eingeladen!

Willkommen zum Chinatag der MSH!

欢迎光临中国日!

Brückenschlagen zwischen Europa und Asien

Anmerkungen zum chinesisch-deutschen
Pädagogikdialog

Prof. Hilbert Meyer

Prof. Lingqi Meng

Interkulturelle Kommunikation zwischen
China und Deutschland



Vorführung klassischer chinesischer Musik

Chinesischer Sprach- und Kulturwettbewerb
Großes WeiQi-Turnier alle Grundschüler
Großes XiangQi-Turnier alle Gymnasiasten



Save the date: Montag, 18. September 2023, 8:00-15:00 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Programm siehe Homepage ab September.

CHINATAG DER MODERNEN SCHULE HAMBURG

MO 18.09. VON 8 BIS 15 UHR

Die einzige weiterführende Schule in Groß Borstel ist die Moderne Schule Hamburg, kurz MSH genannt. Die MSH ist unter anderem bekannt und beliebt für ihren Chinesisch-Unterricht von der ersten Klasse an. Deswegen veranstaltet die Schule am **18. September** von 8 bis 15 Uhr den Chinatag der MSH, ein Tag mit Vorträgen der Professoren Hilbert Meyer und Linhqi Meng, zudem mit einer Vorführung klassischer chinesischer

Musik, einem chinesischen Sprach- und Kulturwettbewerb, für die Grundschüler mit einem großen WeiQi-Turnier (WeiQi ist die chinesische Bezeichnung für das Brettspiel Go) und für die Gymnasiasten mit einem großen XiangQi-Turnier (auch bekannt als chinesisches Schach oder Elefanten-Schach).

Alle Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler sind herzlich eingeladen!



XiangQi ist auch bekannt als chinesisches Schach oder Elefanten-Schach.



Blässhuhn füttert Küken

DAS BLÄSS -HUHN

Nach der Stockente ist es der zweithäufigste in Hamburg und Umgebung brütende Wasservogel: das Blässhuhn (*Fulica atra*), das auch Blässsralle genannt wird, da es zur Familie der Rallen gehört. Die Tiere sind über große Teile Eurasiens und Australasiens verbreitet. Der Bestand in Deutschland wird auf mehr als 100.000 Brutpaare, in Hamburg auf mindestens 900 Brutpaare geschätzt. Unter anderem brüten sie auf dem Eppendorfer Mühlenteich und im Eppendorfer Moor. In Mitteleuropa sind Blässhühner überwiegend Standvögel, ziehen also kaum.

Die Tiere sind 36 bis 42 cm lang und von rundlicher Gestalt. Der Kopf ist recht klein, der Schwanz kurz. Über dem weiß bis leicht rosa gefärbten Schnabel sitzt ein die Stirn bedeckender weißer Hornschild. Dieser Blässe verdankt der Vogel seinen Namen. Seine Iris ist braunrötlich. Die grünlich oder gelblich gefärbten kräftigen Füße weisen lange Zehen mit Schwimmklappen auf

– keine Schwimmhäute wie man sie zum Beispiel von Enten kennt.

Die Männchen wiegen mit 900 Gramm etwa 200 Gramm mehr und sind etwas größer als die Weibchen. Ansonsten unterscheiden sich die Geschlechter nicht. Ihr Gefieder ist auf dem Rücken schiefergrau bis schwärzlich, die Körperunterseite ist grau bis graubraun, und Hals sowie Kopf zeigen sich schwarz. Die Flügel sind schwärzlich mit einem weißen Saum an Vorder- und Hinterrand, wobei sich letzterer nur beim Flug erkennen lässt. Das Jugendkleid der Vögel ist auf der Ober- und Unterseite graubraun, im Bereich zwischen Oberschnabel und Augen sowie an Kehle, Hals und Brust schmutzig weiß.



Die grünlich oder gelblich gefärbten kräftigen Füße weisen lange Zehen mit Schwimmklappen auf.



Blässhuhn im Nest sitzend



Küken mit auffälliger Kopffärbung

Das Blässhuhn ist ein Allesfresser, dessen Nahrung sich stark nach Saison und Habitat richtet. Dabei spielen Pflanzenteile eine große Rolle, aber auch Muscheln, Schnecken, Insekten, Larven und sogar kleine Fische verschmäht der Vogel nicht.

Blässhühner bevorzugen als Brutgebiet stehende oder langsam fließende Gewässer mit einer als Nistplatz geeigneten Ufervegetation. Sie werden bereits im ersten Lebensjahr geschlechtsreif, brüten aber meist erst ab dem dritten Kalenderjahr. Die Paare finden sich zu einer monogamen Saisonehe zusammen, wobei Wiederverpaarungen in den Folgejahren oder auch Zusammenhalt über das Winterhalbjahr hinweg nicht ungewöhnlich sind.

Normal ist eine Jahresbrut, jedoch kommt es häufig auch zu Folgebruten, bei Brutverlusten bis zu viermal. Die Brutreviere werden in Mitteleuropa teils schon im

Winter verteidigt, jedoch in der Regel erst Februar/März besetzt. Die Nistplatzwahl erfolgt meist durch das Männchen, das oft an mehreren Stellen Nestfundamente baut, bevor es sich für eines entscheidet. Häufig ist der Nistplatz in der Ufervegetation versteckt, steht aber mitunter auch ganz frei. Dabei kann das Nest auf festem Grund stehen oder schwimmend angelegt sein. Beide Geschlechter bauen es aus, wobei meist das Männchen Nistmaterial heranschafft, das dann vom Weibchen verbaut wird.

Das Gelege besteht aus fünf bis zehn beigen Eiern, die fein rotbraun bis schwarz gepunktet sind. Die Eier werden abwechselnd von beiden Partnern 19 bis 24 Tage lang bebrütet.

Die jungen Blesshühner können bereits nach kurzer Zeit schwimmen



Blässhuhn mit bereits umgefärbten Jungen

Die jungen Blesshühner sind Nestflüchter, können bereits nach kurzer Zeit schwimmen, werden oft aber die ersten Tage noch im Nest gehudert und gefüttert. Sie weisen einen roten Schnabel mit weißer Spitze auf, und ihre Daunen sind am Körper schwarz, an Hals, Kehle und Kopfvorderseite aber zerzaust aussehend rötlich-orange und an Flügeln und Oberrücken gelblich gefärbt. Die auffällige Kopffärbung wirkt auf die Eltern fütterungsauslösend und geht nach einigen Wochen verloren. Vier bis fünf

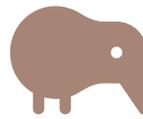


Blässhuhn vertreibt Stockente, die den Jungen zu Nahe kam.

Wochen werden die Jungen von den Eltern geführt und gefüttert, wobei sich ein Teil dem Vater und ein anderer der Mutter anschließt, die sich jeweils nur um ihren Kükenanteil kümmern. Im Alter von acht Wochen sind die Jungen flügge und selbständig.

Blässhühner nehmen Anlauf, wenn sie vom Wasser aus starten. Dann laufen sie „patschend“ und flügelschlagend über das Wasser bis sie abheben. Kommen andere Vögel dem Nistplatz oder den Jungen zu nahe, wird dieses „Patschen“ auch als Drohgebärde eingesetzt, um auch größere Eindringlinge energisch aus dem Brutrevier zu vertreiben.

Zu den natürlichen Feinden des Vogels zählen unter anderem Fuchs, Marder, Falken, Uhu und Möwen. Von den Jungvögeln



Von den Jungvögeln sterben im ersten Jahr zwischen 75 und 85 Prozent.

sterben im ersten Jahr zwischen 75 und 85 Prozent. Trotz dieser hohen Verlustrate gilt das Blässhuhn nicht als gefährdet.

In ihrem Buch „Frida das Blässhuhn“ erzählt Dagmar Laimgruber-Schimmelpfennig die Geschichte eines jungen Vogels dieser Art, der sich irrtümlich eine Haubentaucher-Familie als Eltern aussucht und bei diesen artfremd aufwächst – was für das Küken überhaupt nicht einfach ist und zu einer Fehlprägung führt. Irren ist eben nicht nur menschlich...

Michael Rudolph

Auf gute Nachbarschaft



☎ Telefon 37 86 720
✉ kontor@kontor1857.de

🌐 www.kontor1857.de
📍 Willhoop 5, 22453 HH



Tarpenbeker Ufer Quartiers Termine

Regelmäßige Termine Quartiersraum Gert-Marcus-Straße 1

MO 10:30 – 13:30 Uhr

Sprechstunde des Quartiersmanagements

MI 16:00 – 20:00 Uhr

Offenes Angebot des Sozialkontors

DO 10:00 – 11:30 Uhr

Krabbelgruppe

12:00 – 13:30 Uhr

Babygruppe

14:30 – 16:30 Uhr

Suutje Quartierstreff

SO 14:00 – 17:00 Uhr

Fiddle Tunes Jam
Jeden 3. SO im Monat

Nächste Termine Quartiersgremium

18. Sitzung:

DI 19.09.2023, 18:30 Uhr
Quartiersraum

Termine Kirche St. Peter

Sa 09.09. – 18 Uhr

Klavierkonzert Martin Schumann
St. Peter Gemeindesaal

So 10.09. – 11 Uhr

Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis, Clemens Heise + Pastor Jens-Uwe Jürgensen, Kirche St. Peter

So 10.09. – 18 Uhr Jugendandacht

Diakon Jens Friedrich
Kirche St. Peter

Di 12.09. – 18 Uhr Friedensgebet

Prädikant i.A. Clemens Heise
Kirche St. Peter

Sa 16.09. – ab 18 Uhr

Alsterbund Festival
Bands und Populärmusik-Chöre des Alsterbundes, Kirche St. Peter

So 17.09. – 11 Uhr

Gottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis, Kirche St. Peter

Di 19.09. – 15 Uhr

Seniorenachmittag
Alsterfleefahrt mit dem Alsterdampfer. Bitte anmelden.

So 24.09. – 18 Uhr

Himmelwärts Jugendgottesdienst
Jens-Uwe Jürgensen, Jens Friedrich und Konfirmand:innen
Kirche St. Peter

Fr 29.09. – 19:30 Uhr Lesung

Wie Harry Potter nach Deutschland kam - Gemeindesaal

Sa 30.09. – 12 Uhr Kinderkirche

Celia Delpiano und Petra Schwedt
Kirche St. Peter



ST. PETER
Kirchengemeinde Groß Borstel
Evangelische Gemeinderegion
ALSTERBUND

PROTOKOLL

DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. JULI 2023

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.32 Uhr.

ZUR TAGESORDNUNG:

1. Das **Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023** (abgedruckt im Juli/August-Boten 2023) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden **sieben neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

Die September-Sitzung des Beirats Groß Borstel (ursprünglich geplant für den 7.9.23) wird aufgrund von Terminüberschneidungen auf Mittwoch, den 20. September um 18:30 Uhr verschoben.

Sie findet bei der Heilsarmee im Jakob-

Junker-Haus, Borsteler Chaussee 23, statt.

Für Oktober wurde Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks zu einem verkehrspolitischen Abend nach Groß Borstel eingeladen. Themen sollen sein: Tempo 30 auf der Borsteler Chaussee, Durchgangsverkehr stark reduzieren und die Wohngebiete schützen. Wir hoffen sehr, dass Senator Tjarks einen Termin findet für eine Diskussion mit den Borsteler Bürgern, damit unsere Forderungen nach Verkehrsberuhigung im Rise-Prozess umgesetzt werden können.

Die Schaukästen des Sportvereins Groß Borstel werden weiter Richtung Anni-Glissmann-Weg versetzt und werden künftig auch vom Kommunalverein genutzt.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.51 Uhr und leitet über zur Sommerbowle.

Ulrike Zeising

1. Vorsitzende

Jana Wolfram

2. Schriftführerin

Korrektur!

Im letzten Boten wurde auf Seite 17 fälschlicherweise behauptet, das Hausmeisterehepaar des Stavenhagenhauses, Familie Koch, würde zum Jahreswechsel umziehen. Diese Behauptung ist falsch und auf ein Missverständnis zurückzuführen. Entschuldigung bitte, liebe Susanne und Michael.



Die Fahrradretter

Mobile Fahrradwerkstatt
jeden Montag

10.00 bis 18.00 Uhr
Borsteler Chaussee 11



JÜRGENS
Fliesen & Innenausbau

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung • Beratung • Verkauf

Telefon: 040 – 29 89 16 20

Mobil: 0176 – 64 25 31 52

fliesen-juergens@mail.de

www.fliesen-juergens.de



Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de

www.schlichtingbedachung.de



Dr. med. Hartmut Koch

Facharzt für

Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde

Borsteler Chaussee 47

22453 Hamburg

Tel. 040-51 320 990

info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

WingTsun ▶

KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



KIDS
WingTsun

**ENTWICKELE
DEINE STÄRKEN!**

Selbstverteidigung



Neue Gruppen! Melde Dich jetzt an!

040 - 69 60 63 10

ewto-akademie-hamburg.de

SINGEKREIS



MITTWOCH,
20. SEPTEMBER
UM **19:30 UHR**
IM STAVEN-
HAGENHAUS

Der Singekreis des Kommunalvereins traf sich nicht im Juli, trifft sich aber nach der Sommerpause am **20. September um 19.30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Wie immer unter Leitung von Ekkehart Wersich.



LITERATURKREIS



Der Literaturkreis des Kommunalvereins trifft sich monatlich, um in kleinem Kreis pro Monat ein Buch zu besprechen. Die Literaturauswahl reicht von Klassik bis Moderne.

Die Bücher werden für alle Teilnehmer von Karin Hofmann aus der Bibliothek entliehen und jeweils im nächsten Monat besprochen.

Nähere Infos erteilt Karin
Hofmann unter Telefon
553 23 80.

MALKURS

DES KOMMUNALVEREINS



Foto: Ingo Bartussek / Adobe Stock



Im Stavenhagenhaus jeden
Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.

Infos unter
480 2442

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ATELIERRAUM

ca. 70 m² gesucht.
jensmack@heartbrands.eu

Werö

Bautenschutz

Dach-Profi

Dach & Fassade

Reparaturarbeiten rund ums Haus

Werner Röpke - Borsteler Chaussee 277

Die Firma in Ihrer Nähe

Gartenhausdach undicht oder
sanierungsbedürftig?

Wir reparieren, beschichten, sanieren sofort
Blechdach - Pappdach oder Welldach erneuern



Der Mann in Ihrer Nähe!
Faire Festpreise!

Tel 040 / 553 75 73 - mob. 0170 - 93 93 302

Yoga Kurse:

NEU

Montags 9:15 - 10:30 h, allen Alters!

Yin Yoga - für Entspannung im Alltag

Dienstags 9:00 - 10:15 h

Yoga Walking Outdoor

Mittwochs 9:00 - 10.30 h

Online Yoga

Mittwochs 18:15 - 19:45 h

intuitives Yoga

Donnerstags 9:00 - 10:15 h

Yoga Walking Outdoor



SV-Grossborstel.de



Hier steht meditative Beratung Seelenkinder

Silke-Albers.com

Melde dich jetzt an:
kontakt@silke-albers.com
0151-10715512

Harry Potter

Vor 25 Jahren, am 21. Juli 1998, erschien „Harry Potter und der Stein der Weisen“, auf Deutsch. Die sieben Bände des Zauberlehrlings Harry Potter schrieben Buchhandels-Geschichte und verführten Millionen von Kindern (und ihre Eltern) zum Lesen. Wie es dazu kam, erzählt der damalige Verleger des Carlsen-Verlags, Klaus Humann. Und die Schauspielerin Anne Schieber liest aus dem ersten Band.

Fr 29.9., 19:30 Uhr

Kirche St. Peter Groß Borstel,
Gemeindsaal, Eintritt frei



Intermed
PFLEGEDIENST

Ihr ambulanter Pflegedienst jetzt auch in Groß Borstel unterwegs. Gerne anrufen und einen kostenlosen Pflegeberatungstermin vereinbaren.

- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Haushalt
- Beratung

Ihr Ansprechpartner:
Z. Nabiezada



040 - 2486 0089
0176 - 3039 3362

www.intermedpflegedienst.de
service@intermedpflegedienst.de



Montag - Freitag 8.30 bis 16.00
Friedrich-Ebert-Damm 145
22047 Hamburg



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro.

(Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14



Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

FUCHS • ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobilienrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer Traditions- unternehmen

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040-
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **E-Mail:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

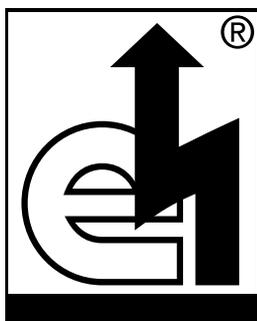
Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **E-Mail:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: www.MINTvision.de und Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg | www.druckerei-becker.eu

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
 Kabelfernsehanschlüsse
 Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen	Impfungen
Chiropraxis	Kastration
Ultraschall	Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



**TIERARZT-
PRAXIS
HAUS-
BESUCHE**

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de



@TANZATELIERHAMBURG

WWW.TANZATELIER-HAMBURG.DE
BORSTELER BOGEN 27 | TEL.: 040 553 3499

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36